

HANF

Gesundheit aus der Natur



Foto: Shutterstock/Mr. Joe 666

WERBUNG

Themenstrecke Hanf

Medieninhaber & Herausgeber: GreilMedia,
Arsenal Objekt 3/20a, 1030 Wien, www.greilmedia.at
Art Direction: Jellmair.Partner, Constanze Nečas



CBD als natürliche Alternative zu Schmerzmitteln

Was ist CBD? CBD steht für Cannabidiol. Cannabidiol wirkt über das sogenannte Endocannabinoidsystem. CBD werden vor allem entzündungshemmende, schmerzstillende, beruhigende und angstlösende Effekte nachgesagt.

Text: Dr. Armin Breinl

Schmerz stört das Gleichgewicht in den Körperfunktionen, das bedeutet es kommt zu Abweichungen von der Homöostase. Hierdurch wird das Endocannabinoid System aktiviert, es ist ein physiologisches Signalsystem, das Stoffwechselforgänge in den Geweben moduliert mit dem Ziel, die Homöostase im Organismus aufrecht zu erhalten. Hierbei werden Endocannabinoide, die als Neurotransmitter fungieren, gebildet. Das Endocannabinoid System ist für die ausgleichende Regulation des Stoffwechsels, der Motorik, der Immunfunktion, der Fortpflanzung, des Wohlbefindens und eben auch für die zentrale Schmerzverarbeitung verantwortlich.

Äußerst wichtig zu wissen ist, dass CBD und THC (wird aus derselben Pflanze gewonnen), NICHT dasselbe sind! THC (die Kurzform von Tetrahydrocannabinol) lässt sich in vielen Hanfsorten finden und ist für den typischen „High“ Effekt verantwortlich. CBD allerdings wirkt NICHT berauschend.

Hanf / Seite 2

Wirkungen des Cannabidiols

Klinisch wirkt CBD analgetisch, relaxierend, antiepileptisch, anxiolytisch, schlaffördernd ohne Veränderung der Schlafarchitektur, antipsychotisch, immunstimulierend und regenerierend und zeichnet sich durch gute Verträglichkeit aus.



Die Wirkung von Cannabinoiden kann bei jedem Menschen unterschiedlich ausfallen. Was viele Personen nicht wissen: CBD produziert unser Körper selbst. Cannabinoidrezeptoren befinden sich im ganzen Körper - so auch in vielen Organen, die für verschiedene Körperfunktionen verantwortlich sind. CB1-Rezeptoren befinden sich hauptsächlich im Gehirn und Nerven-

system, CB2-Rezeptoren sind in Zellen des Immunsystems zu finden.

Wie wirkt CBD auf die Psyche?

Depressive Phasen werden oft durch belastende Ereignisse hervorgerufen. Verlust durch Tod von einem Familienmitglied, Trennung oder Stress und Überforderung können depressive Episoden auslösen. Bei einigen Menschen reichen bereits geringe Belastungen oder Druck von außen aus, um Symptome wie Niedergeschlagenheit, Motivationslosigkeit zu erzeugen. Wenn Betroffene sich in einer verletzlichen Situation befinden und etwaige Stressfaktoren hinzukommen, können depressive Beschwerden entstehen.

CBD ist zwar nicht in der Lage eine Depression automatisch zu heilen, kann aber Betroffene mit seiner ausgleichenden Wirkung unterstützen. Die Hanfpflanze, aus der CBD extrahiert wird, bietet einen wertvollen Mix aus Inhaltsstoffen (Vitamine, Mineralstoffe, Ballaststoffe, Proteine und essentielle Fettsäuren).

WERBUNG | Foto: beigestellt

Superfood made in Austria



Exotische Früchte, Samen oder Getreide sind momentan in aller Munde. Doch auch die heimische Fauna ist eine Quelle der Lebensenergie und Heilkraft.

Leinsamen, Färberdistel, Leindotter und Hanf - um nur einige zu nennen - gedeihen hierzulande ausgezeichnet und bieten uns eine Fülle an wichtigen Fettsäuren, Vitaminen und Fettbegleitstoffen. Die Verarbeitung dieser heimischen Spezialitäten ist uns ein besonderes Anliegen.

Unter allen Pflanzensamen findet sich in denen des Hanfs der höchste Gehalt an essentiellen Fettsäuren. Hanföl enthält Linolensäure (Omega-6) und Alpha-Linolensäure (Omega-3) im optimalen Verhältnis 3:1.

Um die temperaturempfindlichen Inhaltsstoffe möglichst zu schonen, werden die Samen ungeröstet unter 40°C gepresst. So entstehen unsere Köstlichkeiten mit dem reinen Eigengeschmack der Saat.



WERBUNG | Foto: Ölmühle Raab

Hanföl aus Bio Nutzhanf-Blüten hergestellt

Hanf gilt als eine der ältesten Kulturpflanzen des Menschen. Das breite Spektrum an gesundheitsfördernden Inhaltsstoffen und die vielfältige Verwendbarkeit im täglichen Leben machten Hanf zu einem wichtigen Rohstoff über viele Jahrhunderte.

Bei CBDNOL bieten wir Ihnen nur die feinsten und effektivsten CBD Produkte, die aus natürlichen Zutaten und mit hochmodernen Technologien hergestellt werden.

WERBUNG | Fotos: beigestellt



Alle unsere Produkte (CBD Öl, CBD Blüten, CBD Extrakte, usw.) werden mittels verschiedener Extraktionsverfahren aus handverlesenen, EU-zertifizierten Bio Nutzhanf-Blüten her-



gestellt. Das garantiert einen THC (Tetrahydrocannabinol)-Gehalt von unter 0,2% und sind somit in der EU legal erhältlich. Die Hanfpflanzen werden natürlich gezüchtet und selektiert, damit Ihr CBD-Gehalt sich von Anfang an schon vom normalen Hanf unterscheidet, was am Ende die Einzigartigkeit der CBDNOL Produkte ausmacht.

CBDNOL GmbH.
Herrenstrasse 23,
4020 Linz, Österreich
Hauptstrasse 59,
4040 Linz-Urfahr, Österreich
www.cbdnol.com
info@cbdnl.com
(+43) 0732 773 886



C B D
N O L



Welchen Personen sollen/dürfen Produkte mit Cannabidiol (CBD) einnehmen?

CBD wirkt als Botenstoff auf jede einzelne Zelle und wird vom Körper selbst als Endocannabinoid produziert. Patienten mit chronischen Schmerzen erfahren häufig Linderung, wenn sie regelmäßig CBD anwenden. Studien haben gezeigt, dass Schmerzmittel oft bis zur Hälfte reduziert werden können. Auch bei Menstruationsbeschwerden weisen CBD-Produkte eine gute Wirkung auf. CBD ist bekannt für eine äußerst beruhigende Wirkung und eignet sich wunderbar zur Behandlung von Stresszuständen und Schlafstörungen.

Wer sollte CBD meiden?

Es wird empfohlen, dass Personen mit einem niedrigen Blutdruck (Hypotonie), die Einnahme von CBD nur unter ärztlicher Aufsicht einnehmen sollten.

Hat CBD auch Nebenwirkungen?

Die Nebenwirkungen von CBD sind in der Regel als sehr schwach anzusehen. Probleme

können bei zu hohen Dosen entstehen oder wenn CBD mit anderen Arzneimitteln kombiniert wird.

Laut einer Studie der WHO hat CBD keine psychoaktive Wirkung und kein Missbrauchspotential. Es kommt auch zu keiner körperlichen Abhängigkeit.



Kurzfristige Nebenwirkungen können sein: niedriger Blutdruck, trockener Mund, Appetitlosigkeit, Durchfall oder Müdigkeit. All diese Symptome verschwinden, sobald das CBD nicht mehr im Körper ist. Generell empfehle ich mit dem Arzt des Vertrauens zu sprechen, bevor mit der Einnahme von CBD begonnen wird.

Wie hoch soll CBD dosiert werden?

Niedrige CBD Dosierung: bis zu 20mg pro Tag, zur Vorbeugung und für leichte Schmerzzustände. Hier eignet sich sehr gut die 10ml Fläschchen zu 5% (500mg).

Mittlere Standarddosierung: zwischen 20 und 100mg pro Tag, bei stärkeren Beschwerden 10% (1000mg) und 20% (2000mg)

Hohe CBD Dosierung: über 100mg pro Tag, bei schweren Erkrankungen therapeutische Dosis, 20% Öl oder Suppositorien (50mg CBD), oder Cannabidiol Paste mit 50% CBD.

CBD und meine Erfahrung als Gynäkologe

Als Gynäkologe kann ich Ihnen nun über meine Erfahrungen von CBD in meinem Fachgebiet berichten. Ich beschäftige mich seit Jahren mit der Anwendung von CBD in der Frauenheilkunde mit teils sehr guten Erfolgen.

Bereits im 19. Jahrhundert war bekannt, dass Wirkstoffe der Hanfpflanze Menstruationsschmerzen lindern. Die britische Königin Victoria wandte eine eigens für sie hergestellte Hanftinktur zur Behandlung ihrer Dysmenorrhoe an.

30-50% der Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter leiden an Menstruationsbeschwerden unterschiedlichster Stärke. Meist klagen die Patientinnen über krampfartige oder dumpfe Schmerzen im Unterleib, begleitet von Übelkeit, Kreislaufbeschwerden, Rückenschmerzen und Kopfschmerzen. Oft beginnen diese Symptome schon Tage vor Einsetzen der Regelblutung.

Für die organisch bedingte sekundäre Dysmenorrhoe ist am häufigsten verantwortlich die Endometriose. Als weitere Ursachen kommen Infektionen, Myome und eventuell Fehlbildungen der Gebärmutter vor. Hormonelle Störungen und Schilddrüsendysfunktionen.

CBD zeigt eine hemmende Wirkung auf die Kontraktibilität der Gebärmuttermuskulatur, weiters verändert CBD die Wahrnehmung von Schmerzzuständen und kann das verkrampfte Festhalten an ausgeprägten Schmerzzuständen durchbrechen.

Mein Rat an Patientinnen bei Dysmenorrhoe

Ich rate Patientinnen immer darauf zu achten, wieviel mg CBD das Produkt enthält. Man kann durch die Gabe von mehr niedrigprozentigem CBD Öl den gleichen Effekt erreichen wie mit höherprozentigem Öl. Wichtig ist auch immer die geprüfte Qualität des CBD Öls und die Herkunft des Produktes von einem mit GMP zertifizierten Hersteller.

Richtige Anwendung von Cannabidiol

Bereits einige Tage vor Beginn der Menstruation soll mit der oralen Anwendung begonnen werden – 1-2 Pipetten (5-6 Tropfen) 5-10% CBD Öl an die Wangenschleimhaut oder unter die Zunge. Wichtig ist die richtige Einnahme, das heißt nach einer kurzen Verweildauer im Mund circa eine halbe Stunde kein Wasser nachtrinken, sondern bei Bedarf eventuell einen Schluck Milch, Joghurt oder Butterbrot zu nehmen. Die Pipette sollte nicht mit der Mundschleimhaut in Berührung kommen.

Die orale Einnahme von CBD Öl sublingual erzielt nach der Inhalation eines CBD Lipquids mit Vaporizer (5 Minuten) den zweitschnellsten Wirkungseintritt. Die Wirkung tritt 15 - 20 Minuten nach Einnahme des CBD Öls ein.

WERBUNG | Fotos: beigestellt

WERBUNG

„High Five“

Hanf – natürlich legal

THC-arm
und 100% vegan



Nahrungsergänzungsmittel in Pharma-Qualität

- ✓ 280 mg hochwertiges Hanfsamenöl
- ✓ 36 mg Vollspektrum Cannabis Aromaextrakt (Terpen-Entourage-Effekt durch volles Pflanzenstoffspektrum)
- ✓ 12 mg natürliches Vitamin E
- ✓ Bio-Melissenöl und Rosmarinextrakt



Schlafstörungen, Unruhe, Arthrose, Spannungs-kopfschmerz, Migräne usw.

Der Einsatz von CBD trägt neben physiotherapeutischen und psychotherapeutischen Maßnahmen zur Entspannung des Beckenbodens bei. Durch die Aktivierung des Endo-cannabinoidsystem kommt es meist zur besseren Schmerzverarbeitung.

Viele leiden unter Schlafstörungen und Unruhezuständen. Hierbei kann CBD zur Reduktion dieser Beschwerden und Verbesserung der Lebensqualität beitragen.

Ein weiteres Thema stellen Arthrose bedingte Gelenksbeschwerden und Muskelschmerzen der älter werdenden Frau dar. Auch hier setze ich mit großem Erfolg CBD ein.

Gute Erfahrung mit CBD Anwendung habe ich auch bei Patientinnen jeder Altersgruppe bei Spannungskopfschmerz und Migräne. Pathophysiologisch spielt bei Migräne das trigemino-vaskuläre System eine entscheidende Rolle. Es kommt zur Funktionsstörung schmerzverarbeitender kortikaler Strukturen mit Freisetzung neuroinflammatorischer Substanzen. Viele Frauen leiden auch während der Regelblutungen unter Migräne.

Durch die Aktivierung des Endocannabinoidsystems bei Gabe von CBD kommt es meiner Erfahrung in der Beratung von Migränapatientinnen zu einer deutlichen Linderung der Beschwerden. Diesen Patientinnen rate ich zur oralen Einnahme von CBD Öl oder im Falle von Übelkeit, die gehäuft während der Schmerzattacken besteht, zur lokalen Anwendung mittels eines Rollers im Stirn- und Nackenbereich.

Hanfprodukte am Markt

Viele Produkte, die im Internet mit viel Werbung oder auch in Shops angeboten werden, sind oft nicht zertifiziert und entsprechen meist nicht den Anforderungen für den medizinischen Einsatz. Dies sollte Patientinnen mitgeteilt werden. Vor diesem Hintergrund wären exakten Richtlinien bzgl. Anbau, Verarbeitung und Qualitätskontrollen wünschenswert. Für KundInnen sollten unbedingt die GMP-good manufacturing practice Regeln überprüfbar und nachvollziehbar sein.

Manchmal ist es auch notwendig Patientinnen allgemein über Hanfprodukte aufzuklären. Ich bespreche den Unterschied zwischen den fast schon unüberschaubaren angebotenen Hanfprodukten, die zwar sicher gesund sind, und jenen die medizinisch einsetzbar sind.

CBD im Praxisalltag

Insgesamt habe ich in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, dass gynäkologische Patientinnen einer phytotherapeutischen Anwendung von Cannabidiol nach exakter Aufklärung gegenüber sehr aufgeschlossen sind. Problematisch ist aber oft, dass Patientinnen oft keine geeigneten Ansprechpartner im medizinischen Bereich finden. Oft wird der Wunsch nach einer CBD Therapie von manchen Kollegen/innen abgewiesen wird. Jedoch muss schon auch erwähnt werden, dass manche PatientInnen auch überzogene Erwartungen an Cannabinoide besonders bei der Schmerztherapie haben.

Die meisten CBD Anwenderinnen schätzen die Tatsache, dass sie durch CBD die Einnahme herkömmlicher Schmerzmittel, an deren Nebenwirkungen viele leiden, deutlich reduzieren können. Viele haben auch das Gefühl, dass sie ihr Schicksal besser selber in die Hand nehmen können, da sie die Dosierung von CBD selbst bestimmen können. Wichtig ist nur, dass Patientinnen gut beraten und ärztlich überwacht werden.

Daher meine ich, dass die Anwendung von CBD eine absolute Bereicherung in der Gynäkologie und insgesamt in der Schmerztherapie darstellt. ■



DR. ARMIN BREINL:
ARZT, MITGLIED DER
ÖSTERREICHISCHEN ANTI AGING
GESELLSCHAFT, ERFINDER UND
GESCHÄFTSFÜHRER DER
2B FUNCTIONAL DRINKS,
BEKANNT AUS TV-SENDUNG
„TEENAGER WERDEN MÜTTER“

LeStoff Hanf – wir geben Stoff

LeStoff ...the smarter towel

Die Hanf-Hamamtücher bestehen aus einem Gemisch aus Hanf und Baumwolle. Die positiven Eigenschaften beider Fasern werden miteinander zu einem 100% natürlichen Stoff verknüpft: Saugstark, schnell trocknend, leicht und robust – Natur pur!



WERBUNG | Fotos: LeStoff

Die Tücher sind unisex, multifunktional und klein in der Tasche.

Das Bade-Hand-Hamam-Sauna-Yoga-Liege-Baby-Picknick-Hüft-Wickeltuch

LeStoff ist unglaublich vielseitig, das Schweizermesser unter den Handtüchern. Ein angenehmer Begleiter auf allen Wegen, ob in die Sauna, ins Bad, zum Sport oder zum Picknick, auf Reisen, als Hand- oder Liegetuch, Schal oder Pareo. Ein kleines „Taschen-Tuch“, das bei seiner Entfaltung die wahre Größe von 100 x 180cm offenbart.

Wir besticken auf Wunsch LeStoff Tücher für Unternehmen hochwertig mit Motiven, Texten oder Logos. Werbegeschenke können so praktisch und nachhaltig zugleich sein.



STYX
NATURCOSMETIC

CBD
Gesichts
pflege

Entspannung
für Ihre Haut

Für alle
Hauttypen geeignet!

WERBUNG | Fotos: beigestellt, Armin Breinl/Handel



Erhältlich
in unserem
NEUEN
CBD-Onlineshop!
cbd.styx.at